TINTENFASS · IDEEN FÜR ZUHAUSE

Boden ist Lava: das Inselspiel für drinnen

Kissen, eine Decke und ein Badvorleger werden bei euch zu Inseln im Wohnzimmer. Ruft jemand „Der Boden ist Lava“, muss jeder schnell eine Insel finden.

ALTER	DAUER	MATERIAL	SAUEREI
ab 3 Jahren	20 Min	Nur Haushaltsmaterial	gering

Das braucht ihr

- [ ] 2 kleine Sofakissen
  Am besten einfarbig und ohne Muster. Sie sind eure ersten beiden Inseln.
- [ ] 1 gefaltetes Handtuch
  Ein großes Badetuch, einmal in der Mitte gefaltet. Es liegt flacher als ein Kissen und rutscht seltener.
- [ ] 1 zusammengelegte Decke
  Eine Wolldecke oder ein Plaid, mehrfach gefaltet zu einem festen Paket. Je dicker das Paket, desto stabiler steht ein Kind darauf.
- [ ] 1 Badvorleger aus Baumwolle
  Flach und griffig auf dem Boden, anders als eine Gummimatte mit Noppen. Er wird bei euch zur größten Insel.
- [ ] Für den Boden
  Barfuß oder rutschfeste Stoppersocken für alle, die mitspielen. Dazu ein freigeräumter Teppich oder Dielenboden ohne Kabel und Spielzeug.

So geht's

Vor dem Spiel

Räumt zuerst den Platz frei, denn alle hüpfen gleich zwischen den Inseln. Legt Kissen, Handtuch, Decke und Badvorleger als Inseln auf den Boden, mit kleinen Schritten Abstand zueinander. Auf glattem Boden rutschen die Kissen leicht, deshalb spielt ihr am besten auf einem Teppich. Barfuß oder mit Stoppersocken steht jeder sicherer als in glatten Socken.

Grundspiel Boden ist Lava

Ruft „Der Boden ist Lava“, und ab da zählt ihr laut bis fünf, für die Kleinsten bis zehn. In dieser Zeit steht jedes Kind auf einer Insel. Mehrere Kinder dürfen sich eine Insel teilen, das ist ausdrücklich erlaubt. Steht jemand zwischen den Inseln, wenn die Zeit abläuft, scheidet bei euch trotzdem niemand aus.

Jede Runde eine Insel weniger

Nach jeder Runde nimmt einer von euch eine Insel weg. Dadurch wird die nächste Runde automatisch enger. Niemand fliegt dabei aus dem Spiel, alle Kinder rücken stattdessen auf den übrigen Inseln zusammen. Das passt gut zu Geschwistern mit Altersabstand, denn die Kleinen springen seltener allein auf eine eigene Insel.

Variante Das Lavamonster

Bei dieser Variante bewegt sich ein Fänger nur auf dem Boden, nie auf einer Insel. Er tickt jeden, der zwischen den Inseln unterwegs ist. Getickt zu werden ist bei euch kein Ausscheiden, sondern ein Rollentausch: Das getickte Kind wird selbst zum neuen Fänger. Für größere Gruppen helfen zwei Fänger gleichzeitig.

Variante **Für die Kleinsten**

Für die Kleinsten baut ihr die Inseln anders auf. Ein Erwachsener steht mit ausgestreckter Hand zwischen zwei Kissen, die gehaltene Hand zählt dann selbst als Insel. Alternativ legt ihr die Inseln einfach näher zusammen oder nehmt größere Kissen.

Wenn die letzte Insel Streit gibt

Um die letzte Insel entsteht bei euch fast immer Streit. Löst das am einfachsten, indem alle zusammen auf der letzten Insel stehen, bis die Runde zu Ende ist. Danach startet die nächste Runde wieder mit mehr Platz.

Wenn jemand lieber zuschaut

Manche Kinder stehen lieber die ganze Zeit auf einer Insel und schauen zu. Das ist bei euch völlig in Ordnung und zählt trotzdem als Mitspielen. Beim nächsten Mal wird meistens doch mitgehüpft.

Punktezettel

RUNDE	NAME	NAME	NAME	NAME
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
Summe				

Gelingt sicher

Die Geschichte entscheidet, wie lange es trägt

Ruft ihr nur „Boden ist Lava“, hält das Spiel oft nur kurz. Erzählt stattdessen eine kleine Geschichte dazu, zum Beispiel Haie im Wasser oder ein tobender Sturm. Dieselben Kissen tragen damit eine ganze Viertelstunde statt fünf Minuten.

Wenn der Eifer größer wird als der Platz

Je spannender es wird, desto näher rücken Kinder an Tischkanten und Türrahmen heran. Schaut dabei immer wieder kurz hin, auch mitten im Spiel. Ein zweiter freier Blick auf den Raum kostet euch nur eine Sekunde.

Geschwister mit großem Altersabstand

Für eine Vierjährige und einen Zehnjährigen passt dieselbe Inselkette selten gleich gut. Legt ihr für die Kleine ein paar Inseln enger zusammen, ohne es extra anzusagen. So bleibt am Ende jeder in seinem eigenen Tempo unterwegs.

Sicherheitshinweise

- Inseln liegen bei euch nur auf dem Boden, nie auf Stühlen, Tischen, Sofalehnen oder Fensterbänken. Diese Möbel laden zum Hochklettern ein, und genau daran stürzen Kleinkinder am häufigsten. In der

Nähe von Fenstern ist das zusätzlich riskant, weil ein Sturz dort tiefer geht.

- Auf Laminat und Fliesen rutschen Kissen leicht weg, deshalb spielt ihr am besten auf einem Teppich oder mit einer Antirutschunterlage darunter. Handtücher liegen dort ruhiger als glatte Kissen.
- Barfuß oder mit rutschfesten Stoppersocken steht jeder sicherer als in glatten Socken. Das gilt besonders bei schnellen Richtungswechseln zwischen den Inseln.
- Räumt vor dem Spiel Couchtischkanten, Spielzeug und andere Stolperfallen aus dem Weg. Stürze sind die häufigste Unfallart bei Kindern zu Hause.
- Bei der Lavamonster-Variante rennt niemand mit vollem Tempo direkt auf ein anderes Kind zu. Ein sanftes Abtippen reicht völlig aus.

Bitte selbst einschätzen: Wir recherchieren jede Idee sorgfältig und prüfen sie vor der Veröffentlichung. Wie geübt euer Kind ist und wie es bei euch zu Hause aussieht, können wir aber nicht wissen: Die Aufsicht und die Entscheidung, ob eine Idee zu eurem Kind passt, liegen bei euch. Dass etwas gelingt, können wir nicht garantieren. Es gelten unsere AGB, weekend-willi.de/agb.